

Eismeerabfahrt 10. April 2016

Als die Jungfraubahn 1907 zur Station Eismeer fuhr, eröffnete sich für gute Skifahrer die Eismeerabfahrt: Die Abfahrt über den Ischmeergletscher, den Zäsenberg und gegen den oberen Schopffelsen zur Schlucht Grindelwald. Bis 1950 war diese Abfahrt zur grossen Beliebtheit geworden, einige haben das sogar im Tag zwei mal gemacht! Später wurde es immer schwieriger, die Abfahrt zu wagen, wegen des Gletscherschwunds. Nun ist es wieder machbar. Der SAC Grindelwald hatte diese Tour auf dem Programm am 10. April 2016. Also fuhren wir, 16 SAC-ler, mit dem ersten Zug ins Eismeerstation. Dort informierte Dres Abegglen, wie es weiter geht: Dass wir zwei Gruppen machen und Ihnen folgen müssen. Von der Station aus geht ein Stollen zum Gletscher runter. Wir mussten auf allen Vieren durch ein Schneeloch kriechen. Der Moment, wo wir draussen ankamen, war grandios. Nun sofort Skis anschnallen und den ersten Hang runter fahren, wo wir vor Steinschlag sicher waren. Hier konnte man nun richtig staunen was alles hinter dem Eiger und vor der der Fiescherwand ist. Als wir alle beisammen waren, konnte es mit der Abfahrt losgehen. Auch das Wetter zeigte sich von der besten Seite. Dres musste immer wieder schauen, wo es am besten ist zu fahren, der Schnee war unterschiedlich gut. Vom Zäsenberg, wo wir eine Pause hatten, gings nun runter auf den Unteren Grindelwaldgletscher, da war das Fahren gut, zeitweise Sulzschnee. Von da an auf dem Unteren Grindelwaldgletscher an Gletscherseen vorbei bis zur Moräne unter der Bäregg. Hier war das Ende fürs Skifahren. Nach einer Pause machten wir uns bereit für den Aufstieg zum Hochwasserstollen. Über die wackelige Moräne die Kletterei zum Tunneleingang, wo wir am Seil von Dres gesichert wurden. Das war ein spezielles Erlebnis. Bis alle oben waren, dauerte es eine Weile. Nun kam auch noch die Stirnlampe zum Einsatz. Der Fussmarsch im stockdunklen Stollen dauerte ca. 20 Minuten. Alle kamen schlussendlich zufrieden in der Gletscherschlucht an. Francois hat uns noch zu einem Drink eingeladen. Vielen Dank! Ich bin froh, dass ich die Tour mitgemacht habe, sonst hätte ich wohl etwas verpasst!

Bilder und Text: Peter Urbanek

Die Schwarzweiss-Foto stammt von meinem Vater aus dem Jahre ca. 1930. Ähnliches Foto auch von mir in Farbe aber der Bergführer hat keine Schweizerfahne bei sich...









